

Aktueller Pflanzenschutz

Woche 17 2024

Getreide:

Zum Wochenende hin werden die Bedingungen wieder wärmer und trockener, sodass Fungizidbehandlungen im Getreide bald wieder durchgeführt werden können. Nutzen Sie daher jetzt die Zeit um die Bestände genau auf Krankheiten zu kontrollieren (siehe Ausgabe letzte Woche) und legen Sie den Fokus im Weizen auf Septoria und in Gerstenbestände auf Zwergrost, Blattflecken sowie ab DC 39 (Fahnenblatt vollständig entrollt) auf Sprenkelnekrose.



Gerstenblätter mit Sprenkelnekrose und Rhynchosporium Blattflecken

Bekämpfungsschwellen Gerste

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Mehltau	DC 30-51	30-60 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern
Netzflecken & Rhynchosporium Blattflecken	DC 30-51	20-30 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern, Netzflecken und Blattflecken zusammen gezählt
Sprenkelnekrose	DC 39-51	Bei Befallsbeginn auf den drei obersten, vollentwickelten Blättern
Zwergrost	DC 30-51	mehr als 30% befallene Blätter

Bekämpfungsschwellen Weizen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Blattflecken	DC 37-51	20 befallene Blätter (4. Oberste Blatt auszählen) von 100 kontrollierten Blättern
Gelbrost	DC 31-61	3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5 %) oder erster Befallsherd
Halmbruch	DC 30-32	6-8 befallene Halme von 40 kontrollierten Halmen
Mehltau	DC 31-61	30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50 %)

Kartoffeln:

Ein Grossteil der Kartoffeln wurde bereits gesetzt und auch dieses Jahr läuft wieder das PhytoPRE-Programm, welches Schweizweit die Ausbreitung der Kraut- und Knollenfäule überwacht. Bereits letzte Woche wurde im Kanton Waadt ein Primärherd der Krautfäule in einem Folienfeld (Sorte Agata) gemeldet. Sind Sie für das Programm bereits angemeldet werden Sie per SMS benachrichtigt, sobald ein Befall mit Kraut- und Knollenfäule in Ihrer Region festgestellt wurde. Wollen Sie diesen Dienst nutzen können Sie sich unter www.phytopre.ch für das Programm registrieren. Da die Plattform stark von den Meldungen der Kartoffelproduzierenden lebt, bitten wir Sie, einen Erstbefall in ihrer Region mit Kraut und Knollenfäule dem Pflanzenschutzdienst unter 058 345 85 19 zu melden. Bereits jetzt müssen Folienkartoffeln kontrolliert werden.

Zuckerrüben:

Durch die kalten Temperaturen der letzten Tage konnten sich die Rüben kaum weiterentwickeln und sind weiterhin im Keimblattstadium bis 2-Blattstadium. Eine Behandlung gegen den Erdflöhen ist momentan nicht durchzuführen, da die Wirkung von Pyrethroiden bei kalten Temperaturen nicht gegeben ist.

Auch dieses Jahr hat die Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau ein Monitoringdienst zur Überwachung der grünen Pfirsichblattlaus gestartet. Dazu zählen wir einmal die Woche grüne Blattläuse auf fünf Zuckerrübenfeldern in den Gebieten Unterthurgau, Thurtal, Seerücken sowie Hinter- und Oberthurgau aus. Wie zu erwarten konnten wir bei den kalten Temperaturen bis Montag noch keine grünen Läuse feststellen. Sobald in einer der Regionen die Schadschwelle überschritten ist, sollen Insektizide gegen Blattläuse eingesetzt werden. Nur wenn alle Zuckerrübenproduzierenden innerhalb 48 Stunden nach dem Warnaufruf mit dem Spritzen beginnen, kann eine ausreichende Wirkung erreicht werden. Dabei ist das Vorgehen wie folgt:

1. Über den SMS Warndienst der SFZ, die App BetaSwiss sowie den kantonalen Pflanzenschutzdienst werden die Produzierenden (ausser BIO) gewarnt, wenn die Schadschwelle in einem definierten Gebiet überschritten ist.
2. Der kantonale Pflanzenschutzdienst gibt auf der Webseite für das definierte Gebiet die Pflanzenschutzstrategie und allenfalls eine regionale Sonderbewilligung bekannt www.arenenberg.ch > Beratung > Pflanzenschutz
3. Die Einhaltung der Pflanzenschutzstrategie des kantonalen Pflanzenschutzdienstes wird empfohlen, da er für die sonderbewilligungspflichtigen Mittel dann auch in den definierten Gebieten eine regionale Freigabe erlässt. Diese Bewilligung wird Mittelgebunden sein und für Mittel mit nur einer zugelassenen Anwendung nur einmalig erfolgen

Bekämpfungsschwellen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Erdfloh	Keimblatt	50% befallene Pflanzen
	2-4 Blatt	80% befallene Pflanzen

Arenenberg

Ackerbauberatung

Anna Brugger

Tel. 058 345 85 19

anna.brugger@tg.ch